P R E S S E - I N F O

Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Pressestelle Erfurt, presse.erfurt@ekmd.de
Ralf-Uwe Beck, 0172-7962982; Susanne Sobko, 0162-2048755

Pressestelle Magdeburg, presse.magdeburg@ekmd.de
Friedemann Kahl, 0151-59128575

www.ekmd.de

15.1.2025

Nicht nachlassen beim Klimaschutz
EKM-StromVerbund

Die EKM deckt ihren Stromverbrauch mit ihrem EKM-StromVerbund vollständig aus erneuerbaren Energien. Der StromVerbund wurde als Eigenbetrieb im Juni 2012 gegründet; dies geht auf einen Synodenbeschluss vom November 2010 zurück

Bestand und Ertrag

- Elf Windkraftanlagen in fünf Windparks
  Thüringen: Hochheim-Wangenheim, Kirchheiligen, Buttstädt
  Brandenburg: Kölsa
  Sachsen-Anhalt: Domnitz
- Gesamte installierte Leistung: 34 Megawatt
- Durchschnittliche jährliche Stromproduktion: ca. 70 Millionen Kilowattstunden
  Strombedarf von EKM und Diakonie: ca. 57 Millionen Kilowattstunden
- Jährliche CO_2-Einsparung: knapp 50.000 Tonnen
- Ein Zähler auf der www.ekmd.de informiert in Echtzeit über die erzeugte Strommenge und die insgesamt eingesparten Tonnen CO_2.
- Angestrebt wird Verdopplung der jährlichen Stromproduktion bis 2028 durch Zubau von drei weiteren Windkraftanlagen und den Einstieg in die Freiflächen-Photovoltaik

Finanzierung

- Neben kirchlichem Eigenkapital sind die Windkraftanlagen überwiegend durch Kredite von der Evangelischen Bank, der KD-Bank und anderen Finanzinstituten fremdfinanziert.

- Derzeit schließt der EKM-StromVerbund Verträge zur finanziellen Beteiligung von Kommunen an Windenergieanlagen gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 EEG 2023 mit fünf Gebietskörperschaften um unsere Anlage OL 23 (V-126) in Olbersleben (Buttstädt) ab. Dadurch werden diese Kommunen ab 2025 mit einer jährlichen Zahlung von insgesamt ca. 16.000 Euro an den Einnahmen aus dem Betrieb der Windkraftanlage beteiligt.
- Für neu geplante Windkraftanlagen des EKM-StromVerbunds ist diese Form kommunaler Beteiligung fest vereinbart.

EKM unterstützt Ausbau der Wind- und Solarenergie

- Neben dem EKM-StromVerbund stehen auf 1000 Hektar kirchlichen Flächen etwa 150 Windenergieanlagen von anderen Betreibern.
- Nur 50 Hektar durch Fundamente und Kranstellflächen versiegelt.
- 950 Hektar entfallen auf die Baulast bzw. die Rotorüberstreichfläche, die zumeist weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden kann.
- 120 Hektar kirchliche Flächen mit Freiflächen-Photovoltaik belegt. Damit entspricht der aktuelle Entwicklungsstand auf Flächen der EKM in etwa dem 2%-Ziel der Bundesregierung.

Bei Rückfragen: Jörg Rathmann, Geschäftsführer EKM-StromVerbund, 0176-15208479